

Der alte Vorstand ist auch der neue

Arbeitskreis für Kommunal- und Wirtschaftsfragen Marburg blickte auf das Jahr 2010 zurück

Erfolgreich war das Jahr für den Marburger Arbeitskreis für Kommunal- und Wirtschaftsfragen (AFK). Das stellte der Vorstand in der Mitgliederversammlung fest.

von Katharina Kaufmann

Marburg. 75 Mitglieder zählt der Arbeitskreis für Kommunal- und Wirtschaftsfragen, der sich seit dem Jahr 1963 die Vertretung strukturpolitischer Interessen der Wirtschaft im Raum Marburg auf die Fahnen geschrieben hat. „Damit haben wir mittlerweile 15 Mitglieder mehr als noch vor eineinhalb Jahren“, berichtete der Vorsitzende, Jan-Bernd Röllmann bei der Versammlung am Donnerstagabend.

Erfolgreich verliefen auch die Veranstaltungen, die der AFK im vergangenen Jahr organisierte: Weit über 80 Gäste kamen zum Wirtschaftsstammtisch, bei dem Regierungspräsident Lars Witteck sich und seine Behörde vorstellte. „Das war für alle eine überraschende Veranstaltung“, blickte Röllmann zurück: „Für uns als Veranstalter wegen der vielen Besucher und für die Besucher wegen der spannenden Rede von Lars Witteck.“

Auch die zweite große Veranstaltung des Jahres, der AFK-Wirtschaftstag, fand regen Anklang bei den Gästen. Dort war Ministerpräsident Volker Bouffier zu Gast und sprach über die Region Mittelhessen. „Wir hätten uns dabei deutlichere Wor-



Der wiedergewählte Vorstand des Arbeitskreises für Kommunal- und Wirtschaftsfragen (AFK) Marburg: Achim Boller (von links), Eckhard Oehring, Thomas Janssen, Jan-Bernd Röllmann und Rolf Witezek.
Foto: Katharina Kaufmann

te des Ministerpräsidenten gewünscht, aber dennoch war es ein gelungener Abend“, sagte der AFK-Vorsitzende und zeigte sich zufrieden. Auch die Podiumsdiskussion zur Marburger Oberbürgermeisterwahl verbuchte er als großen Erfolg.

„Leider hatten wir keinen Erfolg mit unserem Brief an die Landesregierung bezüglich unserer Sorgen wegen der Budgetkürzungen an der Universität“, erläuterte Röllmann weiter.

Erfolg auf ganzer Linie habe es aber beim Thema Gewerbesteuer-

er gegeben: „Oberbürgermeister Vaupel hat uns zugesagt, dass die vor zwei Jahren beschlossene Senkung der Gewerbesteuer nicht zur Diskussion steht. Sollte es dennoch in Zukunft erneut um eine Erhöhung gehen, werden wir als AFK wieder tätig werden“, versprach der Vorsitzende den Mitgliedern.

Diese zeigten dann auch ihr volles Vertrauen in den Vorstand bei den turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen. Einstimmig wurden der Vorsitzende, die vier Vorstandsmitglieder und

die beiden Rechnungsprüfer in ihren Ämtern bestätigt.

Für das laufende Jahr plant der Arbeitskreis für Kommunal- und Wirtschaftsfragen eine Veranstaltung am 12. Mai. Ab 19 Uhr wird dann im Stadtverordnetenversammlungssaal der Oppositionsführer im hessischen Landtag, Thorsten Schäfer-Gümbel, Rede und Antwort stehen.

Auch einen Wirtschaftstag will der Verein wieder ausrichten. „Allerdings haben wir dafür bislang noch nichts fixiert“, betonte Röllmann, der sich offen für

Ideen und Themenvorschläge zeigte.

Vorstandsmitglied Thomas Janssen ergänzte abschließend noch: „Wir, der Vorstand, sind immer offen für Anregungen, auch außerhalb der Jahreshauptversammlung.“ Toll, fände er es auch, wenn sich weitere Mitglieder finden würden. Denn: „Je mehr wir sind, umso besser können wir die Interessen der Wirtschaft vertreten.“

Weitere Informationen zum AFK gibt es im Internet unter www.afk-marburg.de